Aufgabe: Verändert möglichst lautlos vier Dinge an euch! (z.B. Brille abnehmen, Uhr abnehmen, Schnürsenkel aufmachen, Hose hochkrempeln, Ring auf einen anderen Finger setzen etc.).

Auf das Kommando der*s Spielleitenden dreht ihr euch zueinander und versucht herauszufinden, welche vier Dinge der jeweils andere an sich verändert hat.

Auswertungsimpulse: Kleine Veränderungen sind oft nur schwer zu bemerken, das gilt auch für Veränderungen im Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Genaues Hinsehen ist wichtig! Beobachtung aus der Praxis: Wenn eine Person eine richtige Veränderung benennt, ist es oftmals so, dass die Person die Veränderung wieder zurück in den "Urzustand" versetzt (z.B. Schuh wieder zu binden, Uhr wieder aufsetzen, obersten Knopf des Hemds/der Bluse/ des T-Shirts wieder aufknöpfen etc.).

Auswertungsimpuls: Ist euch aufgefallen, dass viele von euch die veränderten vier Dinge wieder rückgängig gemacht haben, also in der "Urzustand" zurückversetzt haben? Das war aber gar nicht die Aufgabe! Die Aufgabe lautete: Verändere vier Dinge und versuche herauszufinden, welche Dinge die jeweils andere Person verändert hat.

Beobachtung aus der Praxis: Wenn die Aufgabe gestellt wird, vier Dinge zu verändern, dann ist oft die erste Reaktion "VIER Sachen?". Ein Ausdruck dafür, dass Veränderungen uns generell schwerfallen. Oder anders gesagt: Veränderungen fallen uns nicht leicht! Und gerne stellen wir das Gewohnte wieder her!

Übertragen auf das Themenfeld: Eine Haltungsveränderung zum Thema sexualisierte Gewalt zu bewirken ist eine riesengroße Aufgabe. Erst recht bei einer Institution wie Gemeinde, Kirchenkreis oder Verband. Aber auch für jede*n einzelnen von uns. Veränderung des Verhaltens benötigt Zeit, Reflektion und die Hilfe von anderen.

Gemeinsam schaffen wir das!

1



Auf der Homepage des Amtes für Jugendarbeit findest Du verschiedene Spiel- und Methodenvorschläge. Einfach mal durchstöbern.